

EUROPA MUSS MAN SELBER MACHEN!

JETZT DIE EU MITGESTALTEN.
BEI DER KONFERENZ ZUR
ZUKUNFT EUROPAS.





1 DEINE IDEEN

Du bist mit der Europäischen Union aufgewachsen und kennst z. B. das Reisen zwischen den Ländern und den Euro, mit dem man in vielen Ländern bezahlen kann. Für die Zukunft Europas sind nun neue Ideen gefragt. Dafür hat sich die Europäische Union eine gemeinsame Konferenz überlegt.

Bei der »Konferenz zur Zukunft Europas« soll es

um deine Ideen, Forderungen und Wünsche für die Europäische Union gehen.

Die Vorschläge können deine eigenen Ideen sein, sie können die Ergebnisse von Projekten und Dialogveranstaltungen sein, sie können die Position von deinem Verband sein oder einfach das, was du und deine Freund*innen in Zukunft in Europa verändern wollen.

2 ONLINE-PLATTFORM

Die einfachste Möglichkeit, dich zu beteiligen, ist über die Online-Plattform der Konferenz. Hier kannst du nach einer kurzen **online Registrierung mit einer E-Mail Adresse zu zehn verschiedenen Themenbereichen Vorschläge** dazu machen, was sich verändern soll.

Auf der Online-Plattform siehst du auch die Beiträge von anderen Menschen aus Europa. Du kannst ihre **Ideen liken, also unterstützen**. Aus den vielen Vorschlägen, die auf der Plattform gesammelt werden, gehen die mit der meisten Unterstützung weiter an die Bürger*innenforen und an das Plenum.

3 BÜRGER*INNENFORUM

Bei der Konferenz zur Zukunft Europas soll es vor allem darum gehen, dass die Menschen in der EU zu Wort kommen und ihre Vorschläge einbringen können. Dies geht nicht nur über die Online-Plattform, sondern auch in Bürger*innenforen. Hier kommen

zufällig ausgeloste Menschen aus Europa zusammen und diskutieren miteinander über die Themen, die aus ihrer Sicht am wichtigsten für die Zukunft Europas sind. Hier sind **30% der Teilnehmer*innen** an den Bürger*innenforen **zwischen 16 und 25 Jahre** alt.

4 PLENUM

In dem **Plenum sind 450 Menschen vertreten** und beraten gemeinsam über die Ideen die aus der Online-Plattform und den Bürger*innenforen eingebracht werden. Im Plenum sind viele unterschiedliche Gruppen vertreten: es gibt **108 Abgeordnete aus dem Europäischen Parlament** und **108 Abgeordnete aus den nationalen Parlamenten der EU-Mitgliedstaaten** (aus Deutschland sind es zwei Vertreter*innen aus dem Bundestag und zwei für den Bundesrat). Die nationalen Regierungen der Staaten haben jeweils eine* Vertreter*in und aus den Bürger*innenforen

nehmen ebenfalls 108 Personen teil. Dazu kommen Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft, wie zum Beispiel die Präsidentin des Europäischen Jugendforums. Diese große Anzahl an unterschiedlichen Menschen ist dafür verantwortlich, **aus den vielen Ideen konkrete Vorschläge für die Europäische Union zu machen**. Diese Vorschläge geben sie an den Exekutiv-ausschuss der Konferenz weiter.

Über die Vorschläge aus dem Plenum stimmen die Mitglieder ab, um zu einer mehrheitlichen Einigung zu kommen.

5 EXEKUTIVAUSSCHUSS

Das Wort Exekutiv-ausschuss bedeutet, dass es sich um eine Gruppe (= Ausschuss) handelt, die Beschlüsse umsetzt und ausführt. **Der Exekutiv-ausschuss** erhält vom Plenum der Konferenz **konkrete Vorschläge** und hat den **Auftrag**, diese **Vorschläge** in einen **Abschlussbericht der Konferenz zur Zukunft Europas** umzusetzen. Der Exekutiv-ausschuss hat **28 Mitglieder**. Davon sind neun Personen stimmberech-

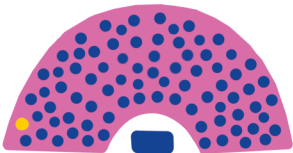
tigt und 19 Personen haben eine beobachtende Rolle.

Die Mitglieder setzen sich aus den Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission und den Vertreter*innen der Regierungen aus den Mitgliedstaaten der EU zusammen. Sie sind alle stimmberechtigt und legen gemeinsam fest, welche Vorschläge im Abschlussbericht der Konferenz stehen.

6 ABSCHLUSSBERICHT / VORSITZ

Der Abschlussbericht wird von den Mitgliedern des Exekutiv-ausschusses geschrieben und abgestimmt. Den **fertigen Bericht** gibt der Exekutiv-ausschuss dann weiter **an die Vorsitzenden der Konferenz**. Die Vorsitzenden sind: Die Präsidentin der Europäischen Kommission, **Ursula von der Leyen**, der Präsident des Europäischen Parlaments, **David Sassoli** und der/die

Vorsitzende des Rats der Europäischen Union. Sie sind die höchsten Vertreter*innen der drei wichtigen europäischen Institutionen. Die Vorsitzenden überprüfen, ob sie die Vorschläge umsetzen können. Manche Vorschläge könnten noch länger diskutiert werden. **Die Bedingung für eine Umsetzung kann nämlich sein, dass sich alle einigen müssen.**





Die **Konferenz zur Zukunft Europas** wurde am 9. Mai 2021 eröffnet und bietet verschiedene Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Wie das geht, erklärt dir diese Infografik.



DEINE IDEEN FORDERUNGEN WÜNSCHE

Junge Menschen haben eine Menge gute Ideen! Jetzt sind **deine Ideen für Europa** gefragt.



DEINE IDEEN

JETZT DIE EU MITGESTALTEN. BEI DER KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS.



VORSITZ

Den **Vorsitz** teilen sich drei Personen: Die Präsidentin der Europäischen Kommission, der Präsident des Europäischen Parlaments, und der Vorsitzende des Rats der Europäischen Union.



ABSCHLUSSBERICHT



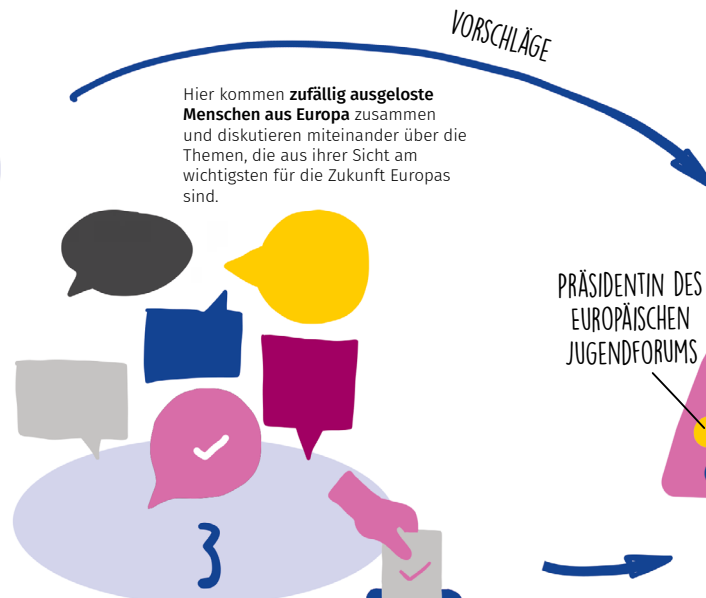
EXEKUTIVAUSSCHUSS

Das Wort **Exekutiv-****ausschuss** bedeutet, dass es sich um einen Gruppe (= Ausschuss) handelt, der **Beschlüsse umsetzt und ausführt**.



ONLINE-PLATTFORM

Hier kannst du nach einer kurzen **online Registrierung mit einer E-Mail Adresse** zu zehn verschiedenen Themenbereichen Vorschläge machen und die Ideen anderer Menschen unterstützen.



PLENUM

In dem Plenum sind **450 Menschen** vertreten und beraten gemeinsam über die Vorschläge, die aus der Online-Plattform und den Bürger*innenforen eingebracht werden.



BÜRGER*INNENFORUM

VORSCHLÄGE IN ZEHN THEMENBEREICHEN

IDEEN

VORSCHLÄGE

Hier kommen **zufällig ausgeloste Menschen aus Europa** zusammen und diskutieren miteinander über die Themen, die aus ihrer Sicht am wichtigsten für die Zukunft Europas sind.

VORSCHLÄGE

GEMEINSAME VORSCHLÄGE

WEITERE INFORMATIONEN AUF [DBJR.DE](http://dbjr.de)
UND [JUGENDDIALOG.DE](http://jugenddialog.de)

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Bundesjugendring, Mühlendamm 3, 10178 Berlin
030 400 40 400 | info@dbjr.de | www.dbjr.de
Illustration: Inga Israel
Berlin, Oktober 2021



in Kooperation mit



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

